

Hamburg, 12. Januar 2023

Treffpunkt Hamburg Süd des Sozialkontors in neuen Räumen

Verbessertes Angebot mit barrierefreiem Zugang für Menschen mit Unterstützungsbedarf in Hamburg-Harburg

Hamburg-Harburg: Ganze 400 qm stehen dem Treffpunkt Hamburg Süd seit diesem Jahr zur Verfügung. Die neuen Räume liegen in dem Neubau in der Knoopstraße in unmittelbarer Nähe von S-Bahnhof Harburg Rathaus und Jobcenter. Der Umzug Ende 2022 aus den Räumen in der Schwarzenbergstraße war nötig geworden, da diese mit weniger als der Hälfte der Fläche zu wenig Platz boten. Darüber hinaus waren die Beratungsräumen in der ersten Etage nicht für alle Besucher*innen erreichbar.

Ulf Möller, Leiter Sozialkontor Harburg, ist zufrieden: „In dieser zentralen Lage werden wir viel besser gefunden.“ Möller arbeitet seit 26 Jahren mit Menschen mit psychischen Erkrankungen und geistigen Behinderungen. Erstmals gibt es außerdem einen barrierefreien Zugang zu sämtlichen Räumen; und damit auch zu allen Gruppen- und Beratungsangeboten; des Treffpunkts.

Ausgestattet mit einem offenen Aufenthaltsbereich kann der Treffpunkt während der Öffnungszeiten unabhängig von Veranstaltungen als Sozialer Raum genutzt werden. „Es geht uns auch darum, Menschen aus ihrer Isolation zu holen“, ergänzt Henning Dinter, stellvertretende Leitung vom Sozialkontor Harburg.

„Was genau angeboten wird, richtet sich nach den Interessen der Besucher*innen des Treffpunkts“ betont Ulf Möller. „Unsere Kreativgruppe bietet viele Möglichkeiten für kreatives Ausprobieren und Interaktion mit anderen. Hier wollen wir die Zusammenarbeit mit dem Habibi-Atelier intensivieren.“ Fest zum Angebot gehören außerdem eine Bewegungs- und eine Frühstücksgruppe sowie ein gemeinsames Abendessen zum Selbstkostenpreis. Neben diesen niedrigschwelligen Angeboten gibt es auch Gruppen für einen speziellen Teilnehmerkreis. So können Menschen mit einer psychischen Erkrankung die Gruppe „Recovery“ besuchen. Sie wird angeleitet durch den Genesungsbegleiter Wolfgang Neunherz. Als selbst Betroffener arbeitet er mit den Personen daran, einen Umgang mit der eigenen Erkrankung und einen Weg zu einem erfüllten Leben zu finden.

Um die Angebote möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, werden Beratungen und ambulante Leistungen nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Türkisch angeboten. Geplant sind weitere Sprachen, wie Russisch und Polnisch.

Die aktuellen Wochenangebote können über die Website eingesehen werden:

<https://www.sozialkontor.de/wochenplan-tp-sued>

Die Aktion Mensch fördert den Treffpunkt Hamburg Süd in der Knoopstraße mit einem Drittel der benötigten Kosten für den barrierefreien Ausbau.

Der Träger: Sozialkontor

Das Sozialkontor ist ein gemeinnütziger Anbieter von Wohn- und Assistenzleistungen für mehr als 1.200 Menschen mit Behinderungen und Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Die Unterstützung umfasst: Wohnen mit Assistenz sowie Assistenz im eigenen Zuhause, Pflege, Therapie, Freizeit und Bildung und vieles mehr.

Das Sozialkontor bietet Wohnen mit Assistenz an 20 unterschiedlichen Orten im Raum Hamburg an. 9 Treffpunkte sowie 6 Schulen für Kinder mit Förderbedarf ergänzen das Angebot im Sozialraum.

Gern können Sie die angehängten Fotos im Rahmen der Berichterstattung verwenden:



I) Henning Dinter (links) und
Ulf Möller (Leitung
Sozialkontor Harburg)
Foto: Sozialkontor



II) Das Team vom Treffpunkt Hamburg
Süd mit Leitung Ulf Möller (ganz rechts)
und stellvertretender Leitung Henning
Dinter (ganz links)
Foto: Sozialkontor



III) Die neuen Räume des Treffpunkt Süd
sind barrierefrei für alle Besucher
erreichbar.

Foto: Sozialkontor

Kontakt:

Valena Momsen
Leitung Kommunikation
Sozialkontor
Holzdamm 53
20099 Hamburg
T: 040 / 227 227- 34
v.momsen@sozialkontor.de
www.sozialkontor.de